

Bergsteigen – Hochtouren im Taschachgebiet

Exklusiv für die JDAV Biberach hat sich auch in diesem Jahr ein hochkarätiges Organisationsteam gebildet um die höchsten und schwierigsten Berge der Welt zu bezwingen. Je nachdem auch nur den zweithöchsten Österreichs. Aber wie hat Reinhold Messner schon gesagt: immerhin.

Was?

Geplant ist ein Hochtourenkurs für Einsteiger. Hochtouren heißt richtiges Bergsteigen: im weglosen und teils vergletscherten Gelände auf hohe Gipfel steigen. Nach einer Theorieeinheit, Übungen zur Spaltenbergung und zur Fortbewegung im alpinen Gelände und leichten Übungstouren wollen wir einen der schönen österreichischen 3000er besteigen.

Wann und Wo?

2.-5. September

Di, 2.9.: Treff im AV-Haus, Materialkontrolle, Theorieeinheit, Trockenübungen
Mi, 3. 9.: Abfahrt ins Pitztal (früh), Zustieg zum Taschachhaus, weitere Übungen
Do, 4.9.: einfache Übungstouren
Fr, 5.9.: Abschlusstour, Abstieg und Rückfahrt
Übernachtet wird auf dem Taschachhaus, einer Hütte des DAV.

Wer?

Teilnehmerzahl ist begrenzt auf **6 Personen**, um ein sicheres Betreuungsverhältnis zu gewährleisten. Also schnell melden. Voraussetzungen sind:

- Erfahrung im alpinen Gelände (Bergwandern)
- Kondition für 1000 Hm im Aufstieg mit Gepäck
- Grundlegende Kenntnisse im Seilhandling (Anseilknoten, Abseilen etc.)

Wer sich unsicher ist kann gerne nachfragen oder mit **Jascha Heisler** den Kontakt suchen, der als Jugendleiter und Ansprechpartner gerne bereit steht. Geleitet und organisiert wird die Tour von **David Klüglich** (Bergsteiger, Trainer und Jugendleiter). Der Tourenleiter verfügt über einige Erfahrung im alpinen Gelände, und das Taschachhaus ist ein beliebter Stützpunkt für Einsteigerkurse mit vielen leichten und sicheren Tourenmöglichkeiten.

Kosten?

Anfahrt + zwei Übernachtungen + Bergsteigeressen + Frühstück/Verpflegung = ca. 50 €

Anmeldung?

Per Mail an David Klüglich (d-klu@web.de) bis zum **9. August**. Dann folgen Detailinfos, Packliste etc.



Auf dem Mönch (4107m). Im Hintergrund die Großen des Wallis: Matterhorn, Monte Rosa, Weissmies (der flache hinten links).